

## Rittal Foundation macht Förderschule mobil

Immer mehr Schüler, zu wenig Raum: Die Ottfried-Preußler-Förderschule in Dillenburg hat ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Deshalb findet der Unterricht zu Teilen auch in den Klassenräumen der Liliensternschule in Donsbach statt. Doch nicht nur dorthin wollen die geistig, motorisch oder körperlich behinderten Kinder gefahren werden. Auch außerschulische Lernorte können dank einer Finanzspritze der Rittal Foundation endlich besucht werden.



„Wir platzen aus allen Nähten“, erzählt Thomas Reich, Leiter der Dillenger Ottfried-Preußler-Förderschule beim Besuch der Rittal Foundation. Seit drei Jahren steige die Schülerzahl rasant an, was zum einen auf die bessere medizinische Versorgung der Kinder zurückzuführen sei, zum anderen auf den Zuzug von Familien aus dem Ausland. „Aktuell werden bei uns 121 Kinder beschult, früher

# Online-Text

Rittal GmbH & Co. KG

waren es um die 80“, verdeutlicht Reich die Platzproblematik an seiner Schule. Aus der Not heraus sei so die Idee entstanden, die Räumlichkeiten der Donsbacher Liliensternschule mitzunutzen und zwei Klassen „einfach“ auszulagern. Damit hatte die Förderschule schon während einer Umbauphase im



Jahr 2015 sehr positive Erfahrungen gemacht. Dennoch: Das vergangene Schuljahr startete mit kleinen und großen Bedenken. „Die Förderschule liegt am äußersten Stadtrand von Dillenburg“, erklärt der Leiter – direkt am Wald, aber ganz weit weg zu anderen Bildungseinrichtungen aus dem „echten“ Leben. Es musste also ein Bus für den Transport der Schülerinnen und Schüler her. Um diesen zu finanzieren, brachte sich das gesamte Kollegium ein: „Wir haben Tombolas veranstaltet, Waffeln gebacken und Briefe geschrieben“, erinnert sich Förderschullehrer Tim Horvat. Doch erst durch einen Antrag zur Unterstützung an die Rittal Foundation nahm das Projekt so richtig Fahrt auf. „Ich erinnere mich noch gut an meine ersten Monate bei der Stiftung“, erzählt Geschäftsführer Rainer Reissner. Seitdem habe ihn das Thema nicht mehr losgelassen. „Umso mehr freue ich mich, dass die Förderung endlich geklappt hat.“ Die nötigen

Umbaumaßnahmen an der Grundschule wurden übrigens zeitgleich vom Landkreis übernommen.

Von den 7.500 Euro Spendensumme konnte ein behindertengerechter Ford Transit angeschafft werden, der es Kindern ermöglicht, auch außerschulische Lernorte aufzusuchen. Reich: „Er trägt zu einer Öffnung unserer Schule nach außen und der Teilhabe unserer Schüler am öffentlichen Leben in hohem Maße bei.“



Rainer Reissner (2. v. r.), Geschäftsführer der Rittal Foundation, und seine Assistentin Cornelia Hepp überreichen den Spendenscheck an Schulleiter Thomas Reich (.) und Förderschullehrer Tim Horvat (r.) von der Dillenburg Ottfried-Preußler Schule.